

Objektiv

Kaltenleutgeben

kaltenleutgebner
volkspartei

Ihre
Gemeinderäte
sind immer
für ihre
Anliegen da!

kaltenleutgebner
volkspartei

Erscheinungsort Kaltenleutgeben
Ausgabe März 2015

Machterhaltung um jeden Preis

SPÖ ließ Koalitionsverhandlungen mit ÖVP platzen!

In Kaltenleutgeben wird in den nächsten fünf Jahren eine Regierung aus SPÖ und FPÖ an der Macht sein. Die Koalitionsverhandlungen, welche die SPÖ mit der ÖVP geführt hatte, kamen für uns unerwartet zum Abbruch, obwohl wir kurz vor einer Einigung standen. Folgende Forderungen stellte die ÖVP in den Koalitionsverhandlungen:

- Der Gemeindevorstand soll nur aus 7 Personen bestehen (wie bisher, da sich der Arbeitsumfang ja nicht geändert hat). Prinzipiell kann sich jede Gemeinde die Anzahl der Vorstandsmitglieder aussuchen, wobei eine Bandbreite zwischen 5 und 8 Personen besteht. Die Kosten für diesen zusätzlichen Posten belaufen sich für die gesamte Legislaturperiode auf rund etwa 40.000 Euro. Zudem setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1. Bei 7 Vorständen wäre die Aufteilung so gewesen: SPÖ 3, ÖVP 3, FPÖ 1. Mit einem Vorstand bestehend aus 8 Personen schafft die SPÖ einen weiteren, nicht notwendigen Vorstandsposten. Damit kann in einer Streitfrage der Vorstand unter roter Mehrheit auch sämtliche Anträge geschlossen abschmettern und braucht dazu nicht einmal den Koalitionspartner FPÖ. Davon abgesehen, scheint das Sparmotto offenbar nicht für die personellen Agenden der SPÖ zu gelten. Die Glaubwürdigkeit der SPÖ ist somit in Frage gestellt.

- DI Hadler soll sich in seiner Tätigkeit als Bausachver-

ständiger keine eigenen Projekte genehmigen dürfen.

- Nebentätigkeiten, wie die des ehemaligen Vizebürgermeisters Fuchs als Aufsichtsratsmitglied der Wien SÜD sollten eingestellt werden.

Die SPÖ wollte aus eigenennützigen Gründen nicht auf unsere Forderungen eingehen und hat sich entschieden, eine Koalition mit der FPÖ einzugehen. Was diese neue Allianz für Kaltenleutgeben bedeutet ist offen. Allerdings scheint die neue Koalition keinen Wert auf Sparen, Machtverteilung oder Transparenz zu legen, sondern möchte stattdessen ungestört schalten und walten. So wurde als erster Schritt der Gemeinderatsausschuss „Bau und Planung“ ersatzlos gestrichen. Diese Aufgaben nimmt nun der Bürgermeister mit dem Bausachverständigen alleine wahr. Kaltenleutgeben dürfte damit die einzige Gemeinde Österreichs sein, die über keinen Bau- und Planungsausschuss verfügt. Wir haben daher sofort einen Antrag auf Wiedereinsetzung dieses Ausschusses gestellt. Über diesen Antrag wird in der nächsten Gemeinderatsitzung entschieden. Die neuen Machtverhältnisse zeigen sich auch klar darin, dass unser

Antrag auf Betrauung von gfh. GR Bernadette Schöny als Jugendgemeinderat von der Mehrheit abgelehnt wurde. Offensichtlich will man seitens der SPÖ unsere Jugendangelegenheiten gänzlich der FPÖ mit Vizebürgermeister Stiehl überlassen.

Die SPÖ hat der ÖVP immer vorgeworfen nicht zu arbeiten. Der Kaltenleutgebner VP wurden nun mehr als ein Drittel der bisherigen Kompetenzen entzogen. Dies lässt den Eindruck entstehen, dass offenbar mit allen Mitteln versucht wird, die ÖVP klein zu halten und ihr somit jeglichen Handlungsspielraum zu nehmen.

Am 3. März 2015 fand die konstituierte Gemeinderatsitzung statt. Die Kaltenleutgebner Volkspartei ist mit 8 Mitgliedern im Gemeinderat vertreten und erhält fol-

gende Ressorts:

• **Familie und Gesundheit**
Bernadette Schöny

• **Umwelt**
und Fremdenverkehr
Michaela Sehorz, MA

• **Friedhof und Sicherheit**
Dr. Johann Schadwasser

Erfreulich ist, dass drei Mitglieder, Bernadette Schöny, Michaela Sehorz und Lorenz Wachter, unter 30 Jahren alt sind und den Gemeinderat somit deutlich verjüngen werden.

Die ÖVP wird sich keinesfalls durch die SPÖ auf das Absteigegleis stellen lassen, sondern wird durch gezielte Sachpolitik und akribische Kontrolle in der Oppositionsrolle versuchen das Beste für Kaltenleutgeben herauszuholen.



Liebe Kaltenleutgebenerinnen, liebe Kaltenleutgebener!

Wussten Sie, dass ...
es in Österreich 2.354 Gemeinden gibt. 573 sind es in Niederösterreich und 20 davon sind in den Bezirk Mödling eingegliedert. Kaltenleutgeben ist eine der 20 Marktgemeinden. Jede Gemeinde besitzt ein eigenes Gemeindewappen sowie die dazugehörigen Gemeindefarben. In unserem Fall sind das die Farben „Grün-Weiß-Rot“. Die Gemeinde ist – nach EU, Bund und Land – die unterste Ebene der Verwaltung und zählt somit zur sogenannten Selbstverwaltung. Das heißt die Gemeinde kann bestimmte Bereiche selbstständig gestalten und so unmittelbar die Lebensqualität der Gemeinde verbessern. Wer für welche Bereiche zuständig ist regelt die Kompetenzverteilung zwischen Bund, Land und Gemeinde. Diese ist in der Bundesverfassung verankert. Die Gemeinde ist beispielsweise zuständig für die Erhaltung der Kindergärten, der Volksschule und der Straßen. Das betrifft jedoch nicht die Hauptstraße, welche eine Landesstraße ist und somit in den Kompetenzbereich des Bundeslandes Niederösterreichs fällt.

Ihre gfh. GR
Bernadette Schöny



Termine und Rückblick

Kinderfasching im Rudi Eder Haus



Danke für die Spenden bei unserem Sektstand

Valentins-Aktion



Auch heuer verteilte die Volkspartei Kaltenleutgeben zum Valentinstag wieder bunte Primeln!



Das Team der ÖVP Kaltenleutgeben bei der konstituierenden Gemeinderatsitzung am 3. März 2015.

Unser Team stellt sich vor:



Name: Michaela Sehorz

Funktion: gfr.
GR für Umwelt und
Fremdenverkehr,
Umweltgemeinderätin

Ausbildung:

Bachelorstudium in
Wien, Masterstudium in
Frankreich, derzeit Doktorat
in Wien

Politische Laufbahn

seit 2009: Ehrenamtliche
Tätigkeit bei der Jungen
ÖVP in Niederösterreich,
Wien und Bund.
Berufliche Erfahrungen
als Pressereferentin

der ÖVP Bundespartei
sowie als
Bezirksgeschäftsführerin
der ÖVP Innere Stadt

Darum in der Politik:

Beitrag zur Gesellschaft
leisten und aktiv
mitgestalten

Hobbies: Klettern,
Radfahren, Wandern,
Lesen, Reisen

Lieblingsspeise:
Weihnachtskekse von
meiner Oma

**Lieblingsplatz in
Kaltenleutgeben:**
Sieben Eichen

Tag der
offenen Tür
im Sonnenhaus
Morucutti

am
9. Mai 2015
von 10.00 bis 16.30 Uhr
Bachgasse 26

Informieren Sie sich über
Solarenergie, Elektroauto
und Regenwassernutzung